

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beitrag
für das Börsenblatt sind an
die Redaction; — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N^o 124.

Leipzig, Montag am 3. October

1853.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bericht über die Buchhändler-Lehranstalt.

Nachdem mit dem 23. h. m. das Sommerhalbjahr in dem Unterrichtscursus der hiesigen Buchhändler-Lehranstalt geschlossen worden, hält der Unterzeichnete diesen Zeitpunkt für geeignet, denjenigen der Herren Principale, welche der Anstalt ihr Interesse schenken, das hauptsächlich über den bisherigen Zustand derselben, und zwar in Rücksicht auf den ihm hier gestatteten Raum, in möglichster Kürze mitzutheilen.

Was zuerst die Schülerzahl anbelangt, die sich bei Gründung der Anstalt auf neunundvierzig belief, so stieg dieselbe bis auf fünf- undsechzig, erlitt jedoch wiederum einen Abzug, indem zwei Schüler sich einem andern Lebensberufe widmeten, ferner einer aus Mangel an Zeit und sechs zufolge der Beendigung ihrer Lehrzeit, die Anstalt verließen, außerdem aber leider zwei Todesfälle zu beklagen waren, abgesehen von einem dritten, der einen zwar schon angemeldeten, jedoch noch nicht eingetretenen Lehrling betraf.

In dem Lehrercollegium traten zwei Veränderungen ein, indem seit Anfang Juli Herr Buchhalter Troitzsch den arithmetischen und handelswissenschaftlichen, seit Anfang September aber Herr Dr. Hildebrand einen Theil des deutschen Unterrichtes, wenn zunächst auch nur auf unbestimmte Zeit, übernahm.

Für den Unterricht selbst war es von wesentlichem Nutzen, daß bereits zu Ostern zwei Classen eingerichtet werden konnten, deren erster die schon älteren und reiferen, deren zweiter aber die jüngeren und mit noch geringern Vorkenntnissen ausgestatteten Lehrlinge zuertheilt wurden. Nur an einem Unterrichtsgegenstande, der Literaturgeschichte, nahmen beide Classen zugleich Antheil. — Der Besuch der Lectionen war im Ganzen ein regelmäßiger; von stattgefundenen Versäumnissen, sofern diese nicht auf die gesetzmäßige Weise schriftlich entschuldigt worden waren, wurden die betreffenden Herren Principale stets brieflich benachrichtigt. Je lobenswerther nun auch die Aufmerksamkeit und das Streben wenigstens des größeren Theiles der Schüler während der Lehrstunden war, trotz der ungünstigen Zeit, in welche diese verlegt werden mußten, um so mehr war es zu beklagen, daß der Privatfleiß, eine der wichtigsten Bedingungen für jeden öffentlichen Unterricht, bei den Meisten durch überhäufte Geschäftsarbeiten sehr beeinträchtigt wurde, welche Bemerkung fast noch mehr auf die Schüler der ersten, als auf die der zweiten Abtheilung ihre Anwendung fand.

Das Urtheil über die unter solchen Umständen ermöglichten und zum Theil recht erfreulichen Fortschritte wurde den Schülern selbst in den Censuren bekannt gemacht, welche ihnen am Morgen des oben genannten Tages der Unterzeichnete in Gegenwart seiner Collegen, unter Hinweisung auf die in den Statuten der Anstalt enthaltene Bestimmung, einhändigte, daß ein Jeder das empfangene

Zwanzigster Jahrgang.

Zeugniß seinem Principale zur Einsicht vorzulegen habe. Sollte nun dieser Aufforderung noch nicht überall Genüge geschehen sein, so ergeht hierdurch an die betreffenden Herren Principale die ergebenste Bitte, ihre Lehrlinge zu einer sofortigen Erfüllung der bisher versäumten Pflicht anzuhalten, und wohl kaum bedarf es der Bemerkung, daß diese Bitte in keinem andern als dem wahren Interesse der Schüler ausgesprochen wird, da ja nur dann, wenn Lehrherr und Lehrer zusammengehen und der wissenschaftlichen Ausbildung der ihnen anvertrauten Jünger ihre vereinte Theilnahme schenken, jener Zweck in Erfüllung gehen kann, der den Gründern dieser Anstalt bei ihrem liberalen Unternehmen vor Augen schwebte.

Leipzig, den 27. Sept. 1853.

Dr. Paul Möbius.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 29. u. 30. September 1853.

Abler & Dieze in Dresden.

6644. Wiedemann, F., Samenkörner f. Kinderherzen. 2. Aufl. 16. Cart. * $\frac{1}{6}$ ₰

Bähr & Co. in Warendurg.

6645. Sempel, W., neues prakt. Kochbuch f. bürgerl. Haushaltungen. 12. 1852. Geh. 1 ₰

Barnewitz in Neustrelitz.

6646. Kirchner, C., Thor's Donnerkeil u. die steinernen Opfergeräte d. nord-german. Heidenthums. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ ₰

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

6647. Kaltschmidt, J. H., vollständiges Stamm- u. sinnverwandtschaftl. Gesamt-Wörterbuch der Deutschen Sprache. 4. Ausg. 4. Geh. baar 2 ₰

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

6648. Hase, K., das Leben Jesu. 4. Aufl. gr. 8. 1854. Geh. $1\frac{1}{2}$ ₰

Brockhaus in Leipzig.

6649. Unterhaltungen am häusl. Herd. Prög. v. R. Gusskow. 2. Bb. Nr. 1. Ser.-8. pro Octbr.—Decbr. * 16 N \mathcal{L}

Chelius in Stuttgart.

6650. Fränkel, M., das Buch der Kinderfreuden. qu. gr. 8. 1854. Cart. $\frac{1}{2}$ ₰

6651. Janisch, C., 100 kurze moralische Erzählungen f. Kinder v. 7 bis 10 Jahren. gr. 16. 1854. Cart. 1 ₰

6652. Hoffmann, F., deutsche Sagen in 4 Büchern neu f. die Jugend bearb. 2. Aufl. gr. 16. Cart. 1 ₰ 3 N \mathcal{L}

6653. Muster-ABC-Buch, großes, in 24 Bilder-Gruppen. gr. 8. 1854. Cart. $\frac{3}{4}$ ₰

Fr. Fleischer's Verlag in Leipzig.

6654. Abhandlungen der naturwissenschaftl. Gesellschaft „Saxonia“ zu Gross- u. Neuschönau. Red. v. Lincke. I. 1851—52. gr. 8. Gross-Schönau. Geh. * $\frac{1}{4}$ ₰